

Geschäftsbericht 2021



Pensionskasse der Rhätischen Bahn

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht des Stiftungsrates	3
Zahlen und Fakten	5
Kennzahlen	6
Bilanz	7
Betriebsrechnung	8
Anhang	
1. Grundlagen und Organisation	10
2. Aktive Versicherte und Rentner	13
3. Art der Umsetzung des Zwecks	17
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	20
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	22
6. Erläuterungen zur Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	32
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	46
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	50
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	50
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	50
Bericht der Revisionsstelle	51
Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge	53

Jahresbericht des Stiftungsrates

Ein Jahr mit sehr grossen Veränderungen liegt hinter uns. Nebst den Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigte sich der Stiftungsrat mit der Anpassung der technischen Grundlagen und der Umwandlungssätze sowie der Neuausrichtung der Anlagestrategie. Wir können mit Stolz sagen, unsere Pensionskasse ist durch alle beschlossenen Massnahmen sehr solide aufgestellt, um für die grossen Herausforderungen im Vorsorgebereich gewappnet zu sein.

Umwandlungssatz

Unsere Pensionskasse teilte Ihnen im Jahr 2021 mit, dass die Umwandlungssätze ab 2022 bis 2025 von heute 5.1 % auf den versicherungstechnisch korrekten Wert von 4.57 % sinken werden. Damit die aktiv Versicherten keine Leistungseinbussen in Kauf nehmen mussten, wurden die Sparkapitalien um CHF 45 Mio. erhöht. Dieser Betrag wird auf alle aktiv Versicherten verteilt und dem persönlichen Guthaben gutgeschrieben. Die persönlich hohen Einlagen sind auf dem persönlichen Leistungsausweis aufgeführt. Schauen Sie diesen genau an, es lohnt sich! Diese sehr grosszügigen Gutschriften sind einmalig in der Geschichte unserer Kasse und in der ganzen Schweiz wird es nicht viele Vorsorgeeinrichtungen geben, welche solche Vergütungen den Versicherten gutschreiben.

Die Kapitalien der Rentner wurden um CHF 31 Mio. erhöht, damit die bisherige Rentenhöhe durch unsere Kasse weiterhin garantiert werden kann.

Mit der Umstellung der Umwandlungssätze bei gleichbleibenden Rentenleistungen wurden auch die technischen Grundlagen umgestellt. Neu verwenden wir Generationentafeln, welche die zukünftige Lebenserwartung genauer abbilden und die Umverteilung von den aktiv Versicherten zu den Rentnern praktisch eliminiert.

Alle Umstellungen haben unsere Kasse insgesamt CHF 76 Mio. gekostet. Dank der sehr umsichtigen Vorgehensweise des Stiftungsrates in der Vergangenheit, konnten diese hohen Kosten durch die früher gebildeten Rückstellungen finanziert werden.

Anlagestrategie

Unsere Kasse hat im Jahr 2021 die gesamten Vermögensanlagen grundlegend überarbeitet und auf die neuen Gegebenheiten ausgerichtet. Neu werden die Vermögenskategorien verfeinert umgesetzt und ein Teil der Aktien Ausland werden gegen Währungsrisiken abgesichert. Die bisherige Strategie, dass ein Teil der Vermögenswerte mit einem aktiven Anlagestil umgesetzt wird, wurde aufgegeben und durch eine passive Umsetzung (Abbildung eines vorgegebenen Indexes) abgelöst. Durch dieses Vorgehen können die Kosten gesenkt werden, was sich mittel- bis langfristig in besseren Vermögenserträgen widerspiegeln wird.

Per Ende Jahr 2021 wurden die verschiedenen Depotstellen bei den jeweiligen Vermögensverwaltern aufgelöst und in ein zentrales Depot überführt. Auch diese Massnahme führt zu Kosteneinsparungen. Zudem können die Vermögensreports professioneller abgebildet werden, was entscheidend zur Transparenz in der Vermögensverwaltung beitragen wird.

Reglementanpassungen

Die bereits erwähnten Anpassungen beim Umwandlungssatz mit allen Kompensationsmassnahmen sind im neuen Reglement ab 2022 berücksichtigt. Neu gilt eine verfeinerte

Abstufung bei den Invalidenrenten, so wird z.B. bei einem ermittelten Invaliditätsgrad von 55 % auch eine Rente in gleicher Höhe ausgerichtet.

Damit die Altersleistungen beibehalten werden konnten, wurden die Sparbeiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber um je 0.6 % erhöht, die Risikobeiträge um je 0.5 % reduziert und diese Beträge zu den Sparbeiträgen umgelegt.

Die Risikoleistungen wie z.B. die Ehegattenrente wurde mit Rentenbeginn 2022 auf 60 % beschränkt. Diejenigen Rentner, welche bereits Leistungen der Pensionskasse erhalten, sind von dieser Anpassung nicht betroffen.

Vermögenserträge / Deckungsgrad

Das Anlagejahr 2021 fand einen guten Abschluss. Seit Oktober legte der Swiss Market Index (SMI) um satte 10.6 % zu. Das vergangene Jahr schloss der SMI bei knapp 12'875 Punkten. Das sind 20.3 % mehr als zu Jahresbeginn. Dabei sah es gar nicht immer derart gut aus. Bis Ende des dritten Quartals legte der Index «nur» 8.8 % zu. Danach folgte das eindruckliche Schlussquartal. Es war mit das mit Abstand beste Schlussquartal der letzten zehn Jahre und das fünftbeste Quartal der letzten 100 Jahre.

In den letzten zehn Jahren legte der SMI in sieben Jahren zu und in drei Jahren (2015, 2016 und 2018) verlor er. Doch offensichtlich kehrte sich der Blick der Anleger trotz der vierten Covid-Welle ins Positive, weil mit den steigenden Infektionszahlen verhältnismässig immer weniger Hospitalisierungen, schwere Krankheiten und Todesfälle einhergehen. Unter Epidemiologen wird zudem ein wahrscheinlicher Übergang in die epidemiologisch wichtige, beherrschbare Endemie im Laufe des Jahres 2022 erkennbar. Das verbessert die positive Grundstimmung und Zuversicht. Wir wissen heute viel mehr als vor zwölf Monaten. Auch deshalb haben sich die dunkelsten Gewitterwolken, die Angst verbreitet haben, verzogen.

Auch unsere Pensionskasse profitierte von den starken Ergebnissen an den Finanzmärkten. Mit einer Performance von 8.2 % übertrafen wir die Sollrendite von 1.3 % deutlich. Der Deckungsgrad hat sich von 119.9 % (2020) auf 126.2 % per Ende 2021 verbessert. Die Wertschwankungsreserven sind bis zum Zielwert gefüllt, zusätzlich verfügen wir über freie Mittel von CHF 70 Mio., welche bei Turbulenzen an den Finanzmärkten (wie z.B. der Krieg in der Ukraine) helfen wird.

Wir können Ihnen versichern, dass wir alles daransetzen werden, Ihre Gelder treuhändisch anzulegen. Mit der sehr guten Verzinsung von 4.5 % der Sparguthaben im Jahr 2021 haben wir ein Zeichen gesetzt, dass wir auch zukünftig an eine starke Pensionskasse mit ausgezeichneten Leistungen glauben.

Pensionskasse der Rhätischen Bahn

Benno Burtscher
Präsident

Stefan Breu
Geschäftsführer

Zahlen und Fakten 2021



Aktive Versicherte 1'571
Rentner 852
Total Versicherte 2'423



4.5 % Verzinsung



2.3 Mio. Franken Einkäufe



8.2 % Rendite



Wertschwankungsreserven
110.7 Mio.

Freie Mittel
70.4 Mio.



126.2 %
Deckungsgrad



873.9 Mio. Bilanzsumme



Technischer
Zinssatz 1.25 %

Kennzahlen

Bestände	2021	2020
Aktive Versicherte	1'571	1'534
Rentner	852	853
Total Versicherte	2'423	2'387

Versicherte Lohnsumme	92'583'929	90'383'662
-----------------------	------------	------------

Vermögen und Verbindlichkeiten der Pensionskasse

Liquidität	6'628'526	16'169'692
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	1'363'049	1'372'761
Anlagen beim Arbeitgeber	103'995	5'721
Hypotheken	65'431'821	66'506'075
Obligationen	259'382'093	199'634'569
Aktien	281'050'864	289'271'791
Immobilien	259'904'355	236'521'131

Gesamtvermögen	873'864'703	809'481'740
-----------------------	--------------------	--------------------

Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1'031'007	4'664'067
------------------------------------	-----------	-----------

Vorsorgekapital aktive Versicherte	347'715'867	333'783'035
Vorsorgekapital Invalide	6'777'486	6'774'744
Vorsorgekapital Rentner	278'397'213	271'584'600
Technische Rückstellungen	58'868'978	59'378'336

Total Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.	691'759'544	671'520'715
---	-------------	-------------

Wertschwankungsreserven	110'682'000	100'728'000
-------------------------	-------------	-------------

Freie Mittel	70'392'152	32'568'958
--------------	------------	------------

Deckungsgrad	126.2 %	119.9 %
---------------------	----------------	----------------

Vermögensaufteilung	Strategie	2021 effektiv	Abweichung
Liquidität	1 %	0.9 %	-0.1 %
Hypotheken	10 %	7.5 %	-2.5 %
Obligationen CHF	19 %	19.4 %	0.4 %
Obligationen Fremdwährung gesichert	10 %	10.3 %	0.3 %
Aktien Schweiz	8 %	8.7 %	0.7 %
Aktien Welt	7 %	7.5 %	0.5 %
Aktien Welt gesichert	9 %	9.8 %	0.8 %
Aktien Welt Small Cap	3 %	3.1%	0.1 %
Aktien Welt Emerging Markets	3 %	3.0%	0.0 %
Infrastruktur gesichert	0 %	0.0%	0.0 %
Immobilien Schweiz indirekt	14 %	14.8 %	0.8 %
Immobilien Schweiz direkt	11 %	10.0%	-1.0 %
Immobilien Ausland	5 %	5.0%	0.0 %

Vermögensrendite	8.2 %	3.9 %
-------------------------	--------------	--------------

Zinsen	2021	2020
--------	------	------

Zinsen Sparkapital aktive Versicherte	4.50 %	1.25 %
Technischer Zinssatz Deckungskapital Rentner	1.25 %	1.25 %
BVG-Mindestzinssatz	1.0 %	1.0 %

Bilanz

(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang Ziffer	2021	2020
Vermögensanlage			
1. Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.5	6'628'526.13	16'169'692.15
2. Forderungen und Darlehen	7.1	1'007'124.11	871'489.49
3. Anlagen beim Arbeitgeber	6.9.1	103'994.89	5'721.04
4. Hypotheken	7.2	65'431'820.58	66'506'075.18
5. Obligationen CHF	6.5	169'645'351.00	123'197'338.00
6. Obligationen FW	6.5	89'736'742.00	76'437'231.00
7. Aktien Schweiz	6.5	76'072'175.00	108'305'186.00
8. Aktien Ausland	6.5	204'978'689.00	180'966'605.00
9. Immobilien Schweiz	7.3	216'570'718.00	197'220'023.00
10. Immobilien Ausland	6.5	43'333'637.00	39'301'108.00
Total Vermögensanlage		873'508'777.71	808'980'468.86
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.4	355'925.35	501'271.02
Total Aktiven		873'864'703.06	809'481'739.88
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		0.00	1'038'381.50
Andere Verbindlichkeiten	7.5	657'015.44	531'503.70
Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB	7.6	150'295.20	56'681.20
Total Verbindlichkeiten		807'310.64	1'626'566.40
Passive Rechnungsabgrenzung	7.7	223'696.16	3'037'499.63
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5.2	347'715'867.00	333'783'035.00
Vorsorgekapitalien Invalide	5.2	6'777'486.00	6'774'744.00
Vorsorgekapitalien Rentner	5.4	278'397'213.00	271'584'600.00
Technische Rückstellungen	5.8	58'868'978.00	59'378'336.39
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		691'759'544.00	671'520'715.39
Wertschwankungsreserve	6.3	110'682'000.00	100'728'000.00
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung (Passivüberschuss)			
Freie Mittel zu Beginn der Periode		32'568'958.46	25'209'743.10
Ertrags- / (-) Aufwandüberschuss		37'823'193.80	7'359'215.36
Stiftungskapital / Freie Mittel am Ende der Periode	6.3	70'392'152.26	32'568'958.46
Total Passiven		873'864'703.06	809'481'739.88

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2021	2020
Versicherungsteil			
Beiträge der Versicherten	3.2	9'768'817.50	9'509'688.70
Beiträge des Arbeitgebers	3.2	14'242'152.85	13'966'231.65
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	5.2	2'281'004.30	1'941'921.00
Einlagen Arbeitgeber	5.2/7.6	185'912.00	0.00
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		26'477'886.65	25'417'841.35
Freizügigkeitseinlagen	5.2	9'484'222.98	11'324'551.03
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	589'393.15	396'431.55
Eintrittsleistungen		10'073'616.13	11'720'982.58
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		36'551'502.78	37'138'823.93
<hr/>			
Altersrenten		-15'955'263.05	-15'637'743.00
Alters-Kinderrenten		-6'325.20	-7'417.60
AHV-Ersatzrenten (rückzahlbar)		95'622.00	96'357.00
Scheidungsrenten		-10'080.00	-10'080.00
Alters-Kapitalabfindungen	5.2	-8'392'404.85	-9'244'043.00
Witwen-/Ehegattenrenten		-4'525'101.80	-4'622'302.50
Waisenrenten		-51'911.20	-57'884.65
Hinterlassenen-Kapitalabfindungen		0.00	0.00
Todesfallkapitalien		-158'847.45	0.00
Invalidenrenten		-602'480.75	-570'759.80
Berufsinvalidenrenten		-0.00	-4'207.80
Zusätzliche Invalidenrenten / IV-Ersatzrenten		-36'411.20	-36'391.20
Invaliden-Kinderrenten		-5'484.00	-5'484.00
Sparbeiträge auf Sparkapital Invalide	5.2	-271'537.50	-267'985.65
Reglementarische Leistungen		-29'920'225.00	-30'367'942.20
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt an andere Einrichtungen	5.2	-9'270'650.90	-7'100'659.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (Barzahlungen)	5.2	-1'897.50	-107'474.50
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	5.2	-53'000.00	-670'000.00
Übertragungen bei Ehescheidung	5.2	-442'907.10	-818'417.50
Austrittsleistungen, WEF		-9'768'455.50	-8'696'551.15
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-39'688'680.50	-39'064'493.35
<hr/>			
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Vers.	5.2	3'060'701.98	1'008'119.43
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Invalide	5.2	582'000.65	-1'265'834.90
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner	5.4	-4'655'139.99	-1'523'678.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.8	509'358.39	-18'515'287.02
Verzinsung Vorsorgekapitalien aktive Versicherte und Inv.	5.2	-17'308'526.28	-7'200'827.03
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	0.00	10'061'777.75
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-17'811'605.25	-17'435'729.77
Beitrag Sicherheitsfonds	7.10	-119'953.30	-116'315.40
Versicherungsaufwand		-119'953.30	-116'315.40
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		-21'068'736.27	-19'477'714.59

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2021	2020
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Hertrag)		-21'068'736.27	-19'477'714.59
Nettoertrag Flüssige Mittel, Festgeldanlagen		-24'474.05	-19'527.05
Nettoertrag Hypotheken	6.6.1	1'028'111.53	1'070'978.68
Nettoertrag Obligationen CHF		-1'778'799.39	519'952.78
Nettoertrag Obligationen FW		-1'989'368.19	1'423'425.40
Nettoertrag Aktien Schweiz		21'928'654.06	6'994'076.47
Nettoertrag Aktien Ausland		35'985'870.54	13'497'689.38
Nettoertrag Immobilien Schweiz		11'460'306.86	9'054'795.37
Nettoertrag Immobilien Ausland		5'028'693.54	1'068'649.08
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.3	<u>-2'708'428.06</u>	<u>-2'506'445.04</u>
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		68'930'566.84	31'103'595.07
<hr/>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.9	13'602.70	2'677.50
Allgemeine Verwaltung		-460'839.52	-477'521.90
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-68'443.35	-93'558.90
Aufsichtsbehörden		-15'535.90	-15'217.45
Verwaltungskostenbeitrag / Übernahme durch RhB		<u>557'099.30</u>	<u>481'955.63</u>
Verwaltungsaufwand	7.11	12'280.53	-104'342.62
Bildung Kapital Rentenzuschüsse FAV	7.6	-110'520.00	0.00
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		47'777'193.80	11'524'215.36
<hr/>			
Auflösung (+) Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-9'954'000.00	-4'165'000.00
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-)		<u>37'823'193.80</u>	<u>7'359'215.36</u>

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB), Art. 331 des Obligationenrechts (OR) sowie Art. 48 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der Stiftungssitz befindet sich in Chur.

Sie versichert die Mitarbeitenden der Rhätischen Bahn AG und der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist – mit Wirkung ab 1. Januar 1996 – unter der Nummer GR 66 im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Graubünden eingetragen.

Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfond angeschlossen.

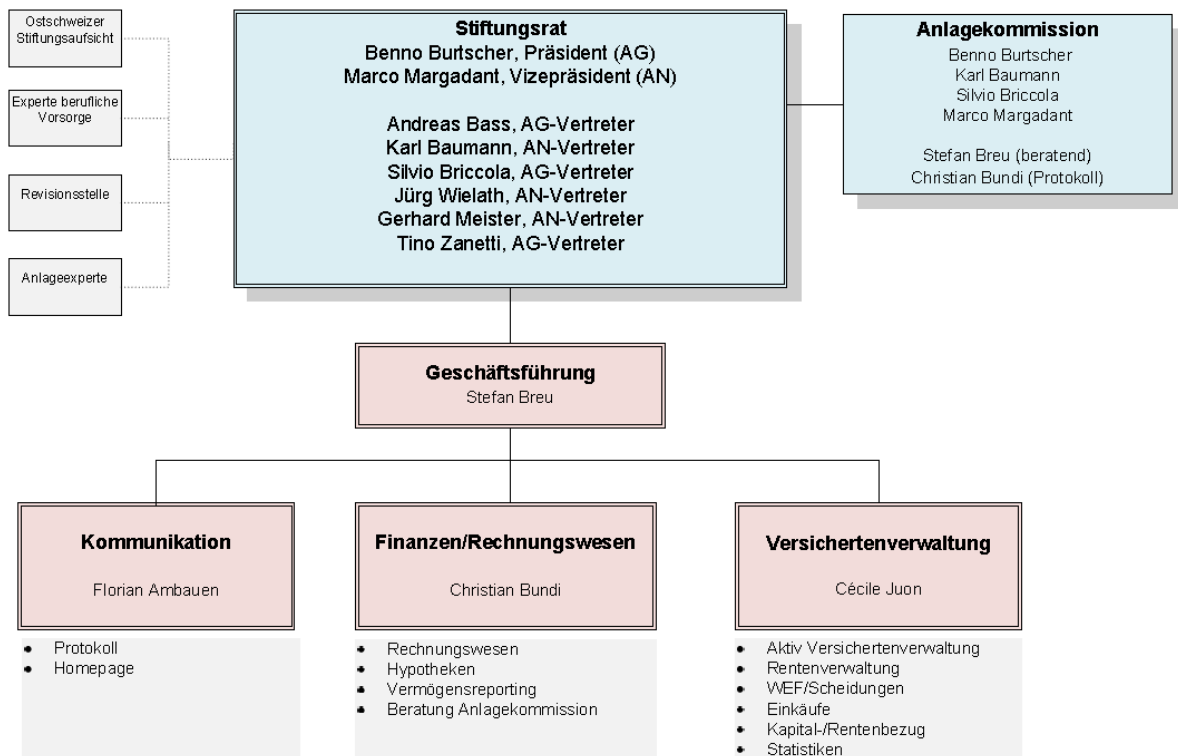
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	entsprechend Verfügung vom 19. Oktober 2006
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Dezember 2021
Zusatzreglement zum Vorsorgereglement	gültig ab 1. Dezember 2021
Organisationsreglement	gültig ab 23. Juni 2021
Wahlreglement	gültig ab 12. September 2019
Anlagereglement	gültig ab 1. Dezember 2021
Teilliquidationsreglement	in Kraft ab 27. Juli 2011
Rückstellungsreglement	gültig ab 1. Dezember 2021

1.4 Paritätisches Führungsorgan und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsdauer erstreckt sich vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2021. Die Mitglieder des Stiftungsrates unter sich oder ein Mitglied und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Organigramm per 31. Dezember 2021



Die Amtsdauer des Stiftungsrates endet am 31. Dezember 2021.

Tino Zanetti und Marco Margadant sind als Stiftungsräte, nach langjähriger Zugehörigkeit, auf Ende der Amtsdauer zurückgetreten. Wir danken beiden für die sehr erfolgreiche Arbeit im Gremium, beide Mitglieder haben die Entwicklung unserer Kasse entscheidend mitgeprägt und verbessert.

Stefan Breu und Christian Bundi sind in einem Vollzeitpensum angestellt, Cécile Juon und Florian Ambauen arbeiten in einem Teilpensum von insgesamt 30 % für die Pensionskasse. Alle Mitarbeitenden sind bei der Rhätischen Bahn AG angestellt.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge
Herr Stephan Wyss, Prevanto AG, Zürich

Revisionsstelle
Herr Dr. Hans Martin Meuli, PricewaterhouseCoopers AG, Chur

Externer Anlageexperte
Herr Stephan Skaanes, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

1.6 Stifterfirma, angeschlossene Arbeitgeber

Die Rhätische Bahn AG, Chur, ist die Stifterfirma der Pensionskasse. Zurzeit sind keine weiteren Arbeitgeber bei der Pensionskasse angeschlossen.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2021	2020
Bestand am 01.01.	1'534	1'450
Korrektur Bestand 01.01.2020		26
Eintritte	185	178
Austritte	-95	-73
Invalidität Austritte	-4	-3
Invalidität Eintritte	2	
Todesfälle	-2	-2
Pensionierungen	-49	-42
Bestand am 31.12.	1'571	1'534

Die Bestandesstatistik umfasst die Bestände per einem festgelegten Zeitpunkt (z.B. 31.12.2021). Wird ein aktiv Versicherter per 31.12.2021 pensioniert, erscheint diese Person bereits als Pensionierung per 31.12.2021.

Seit 2020 werden die Destinatäre, welche eine Invalidenrente erhalten und das ordentliche Rücktrittsalter von 65 noch nicht erreicht haben, als aktiv Versicherte berücksichtigt (2021; 27 zusätzliche Invalidenrentner; 2020: 29 zusätzliche Invalidenrentner).

Die aktiv Versicherten werden jeweils als eine Person gezählt, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. Dies gilt auch für Teilinvalide.

Bei einer Teilinvalidität wird diese Person als Abgang gezählt, der Versicherte wird somit als Rentner wie auch als aktiv Versicherter gezählt.

Teilpensionierungen werden nicht als Pensionierungen gerechnet, nur die Schlusspensionierung wird gerechnet.

2.2 Rentner

	2021	2020
Bestand am 01.01.	853	852
Altersrentner		
Bestand am 01.01.	535	526
Neurentner	35	31
Abgänge	-23	-22
Bestand am 31.12.	547	535
Witwen-/Ehegattenrenten		
Bestand am 01.01.	265	274
Neurentner	15	12
Abgänge	-25	-21
Bestand am 31.12.	255	265
Scheidungsrenten		
Bestand am 01.01.	1	1
Neurentner	0	0
Abgänge	0	0
Bestand am 31.12.	1	1
Invalidenrentner		
Bestand am 01.01.	37	35
Neurentner	3	7
Abgänge	-6	-5
Bestand am 31.12.	34	37
Invaliden-Kinderrenten		
Bestand am 01.01.	1	2
Neurentner	1	0
Abgänge	0	-1
Bestand am 31.12.	2	1
Alters-Kinderrenten		
Bestand am 01.01.	2	2
Neurentner	2	0
Abgänge	-1	0
Bestand am 31.12.	3	2
Waisen-Renten		
Bestand am 01.01.	12	12
Neurentner	1	0
Abgänge	-3	0
Bestand am 31.12.	10	12
Gesamtbestand am 31.12.	852	853

Die Bestandesstatistik umfasst die Rentnerbestände per einem festgelegten Zeitpunkt (z.B. 31.12.2021). Wird ein aktiv Versicherter per 31.12.2021 pensioniert, erscheint diese Person bereits als Altersrentner per 31.12.2021.

Bei den Altersrenten sind fünf Rentner mit einem Rentenzuschuss der Rhätischen Bahn nicht mitberücksichtigt.

Insgesamt werden sechs Renten wegen Überversicherung teilweise oder vollständig gekürzt. Diese Personen werden im Rentnerbestand gezählt. Erhält ein Versicherter zwei unterschiedliche Rentenzahlungen (z.B. IV-Rente und eine Altersrente), wird diese Person nur als ein Versicherter gezählt.

2.3 Statistische Angaben

Durchschnittsalter Versicherte

Stichtag 31.12.	2021	2020
	Alter	Alter
Aktive Versicherte	45.1	45.8
Altersrentner	75.5	75.7
Invalidenrentner	59.5	59.8
Ehegattenrentner	80.9	81.1
Scheidungsrentner	82.8	81.8
Durchschnittsalter Rentner	76.5	76.3

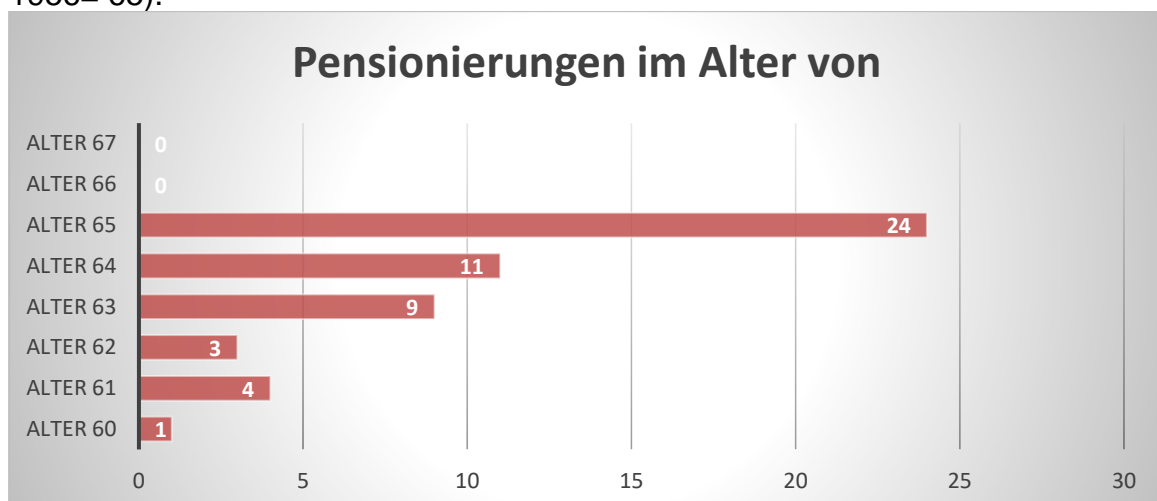
Pensionierung nach Alter

Alter	2021	2020
	Anzahl	Anzahl
60	1	0
61	4	0
62	3	3
63	9	9
64	11	12
65	24	18
66	0	1
67	0	1
Total	52	44

Unterjährige Pensionierungen werden nicht unterschieden. Das Pensionierungsalter errechnet sich aus dem Rücktrittsjahr abzüglich des Geburtsjahrs.

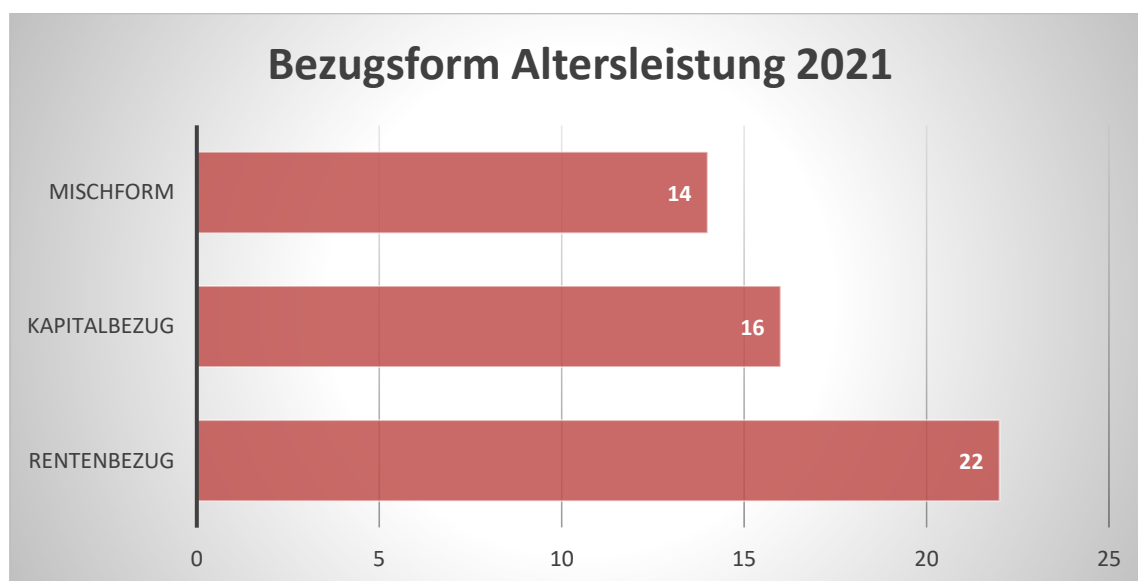
Beispiel:

Pensionierung per 31.8.2021, Geburtsdatum 31.3.1956, Pensionierung mit 65 (2021-1956= 65).



Kapital-/Rentenbezug

Alter	2021	2020
	Anzahl	Anzahl
Kapitalbezug	16	14
Rentenbezug	22	16
Mischform	14	14
Total	52	44
Prozent Kapitalbezug	34 %	38 %
Prozent Rentenbezug	66 %	62 %



Eine Teilpensionierung wird jeweils als ein Bezug gerechnet, unabhängig von der Höhe der Pensionierung. Bei der Berechnung des Anteils des Kapital- oder Rentenbezuges wird das Gesamtkapital prozentual gerechnet.

Beispiel:

Gesamtkapital CHF 400'000, Teilkapitalbezug CHF 100'000, Rest-Rentenbezug somit 25 % Kapitalbezug und 75 % Rentenbezug.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung Vorsorgeplan

Die Altersleistungen beruhen auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen im Todes- und Invaliditätsfall grundsätzlich auf dem Leistungsprimat. Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung erbringt die Pensionskasse wesentlich bessere Leistungen als dies das BVG vorschreibt.

Altersleistung

Die Altersleistung zwischen Alter 60 und 65 kann in Kapitalform oder auch als Altersrente bezogen werden. Die Altersrente berechnet sich in Prozenten (Umwandlungssatz) des Sparguthabens, das der Versicherte bei Rentenbeginn erworben hat. In Abhängigkeit vom Jahrgang und vom Lebensalter des Versicherten in Jahren und Monaten gelangen folgende Umwandlungssätze zur Anwendung (gültig ab 1. Januar 2021):

Umwandlungssätze in Prozenten

Renten- beginn	Kalenderjahr				
	2021	2022	2023	2024	2025
Alter 60	4.35	4.22	4.09	3.95	3.82
Alter 61	4.50	4.37	4.24	4.10	3.97
Alter 62	4.65	4.52	4.39	4.25	4.12
Alter 63	4.80	4.67	4.54	4.40	4.27
Alter 64	4.95	4.82	4.69	4.55	4.42
Alter 65	5.10	4.97	4.84	4.70	4.57
Alter 66	5.25	5.12	4.99	4.85	4.72
Alter 67	5.40	5.27	5.14	5.00	4.87
Alter 68	5.55	5.42	5.29	5.15	5.02
Alter 69	5.70	5.57	5.44	5.30	5.17
Alter 70	5.85	5.72	5.59	5.45	5.32

Das Alter des Versicherten wird auf Monate genau berechnet. Zwischenwerte werden linear interpoliert.

Ehegattenrente

Beim Tod einer versicherten Person beträgt die Ehegattenrente $\frac{2}{3}$ der Invaliden- oder Altersrente. Personen mit gesetzlich eingetragener Partnerschaft sind den Ehegatten gleichgestellt.

Invalidenrente

Die Invalidenrente beträgt grundsätzlich 60 % des versicherten Lohnes zum Zeitpunkt des Eintritts des Vorsorgefalles; sie ist jedoch nicht höher als die voraussichtliche Altersrente im Alter von 65. Der Anspruch auf Invalidenrente dauert längstens bis zum Alter 65. Die Invalidenrente wird durch die Altersleistung abgelöst, welche in Renten- oder Kapitalform bezogen werden kann.

Kinderrenten

Im Ereignisfall haben die Kinder des Alters-, Invaliden- oder Ehegattenrentners Anspruch auf eine Kinderrente. Die Anspruchsdauer läuft bis zum 18. Altersjahr, längstens bis zum 25. Altersjahr, falls sich das Kind noch in Ausbildung befindet. Die Kinderrente beträgt 1/6 der Invaliden- bzw. der Altersrente.

AHV-Ersatzrente

Die AHV-Ersatzrente wird als Zusatzrente zur Altersrente ausbezahlt. Sie wird längstens bis zum Beginn einer AHV- oder IV-Rente ausgerichtet und beträgt maximal die einfache AHV-Maximalrente. Die Kosten der AHV-Ersatzrente trägt der Versicherte durch eine lebenslange Kürzung der Altersrente selbst.

Versicherter Lohn

Versichert wird der Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn, Teuerungszulagen, Leistungszulagen und Funktionszulagen) vermindert um den Koordinationsabzug. Dieser beträgt 1/3 des Jahreslohnes, mindestens CHF 19'120, höchstens CHF 25'095. Bei Teilzeitbeschäftigung wird der versicherte Lohn im Verhältnis zum Beschäftigungsgrad angepasst. Es werden Löhne ab einem Jahreseinkommen von CHF 21'510 bei der Pensionskasse versichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Leistungen der Pensionskasse erfolgt nach dem Kapitaldeckungsverfahren. Zu den Einnahmen gehören:

- die Spar- und Risikobeiträge des Arbeitgebers und der Versicherten
- die von den Versicherten in die Kasse eingebrachten Freizügigkeitsleistungen
- die von den Versicherten selbst bezahlten Einkaufssummen
- die Erträge aus dem angelegten Pensionskassenvermögen

Die jährlichen Spar- und Risikobeiträge sind abhängig vom Alter des Versicherten. Sie erreichen folgende Prozentsätze des versicherten Lohnes:

Beiträge

Alter	Beiträge in %				
	AN-Sparbeitrag	AG-Sparbeitrag	AN-Risikobeitrag	AG-Risikobeitrag	Total
Alter 18-19			1.25	1.25	2.50
Alter 20-21	5.30	6.20	1.25	1.25	14.00
Alter 22-24	5.30	6.20	2.00	2.00	15.50
Alter 25-29	6.05	6.95	2.00	2.00	17.00
Alter 30-34	7.25	7.75	2.00	2.00	19.00
Alter 35-39	8.25	9.25	2.00	2.00	21.50
Alter 40-44	8.75	11.75	2.00	2.00	24.50
Alter 45-49	9.00	14.00	2.00	2.00	27.00
Alter 50-54	9.00	15.50	2.00	2.00	28.50
Alter 55-59	9.00	16.50	2.00	2.00	29.50
Alter 60-65	9.00	17.00	2.00	2.00	30.00
Alter 66-70	4.50	8.50	0	0	13.00

Über alle Altersgruppen (Alter 18-65) gerechnet trägt der Arbeitgeber 59 % und die Arbeitnehmer übernehmen 41 % der Beiträge.

Die aufgeführten Beitragssätze für den Arbeitgeber wie auch für den Arbeitnehmer wurden mit der Reglementanpassung per 1. Januar 2017 verändert.

Der Arbeitgeber leistet einen Verwaltungskostenbeitrag von 0.6 % der versicherten Lohnsumme, abzüglich der Entschädigungen für die Löhne der Mitarbeiter der Kasse, für die Raummiete und die IT-Benutzung.

Für Versicherte, für welche das Zusatzreglement zum Vorsorgereglement anwendbar ist, werden durch den Arbeitgeber ab Alter 40 bis 62 zusätzlich 5 % mehr Sparbeiträge entrichtet.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Keine.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des OR und des BVG. Die Jahresrechnung, die aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang besteht, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26, Art. 47, 48, 48a BVV2.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Per 31. Dezember 2021 gelangten nachstehende Bewertungsgrundsätze zur Anwendung.

Wertschriften

Obligationen, Aktien usw. (inkl. Anrechte Anlagestiftungen / Fonds) werden zu Kurswerten (Marktwerten) per Bilanzstichtag bilanziert. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen oder, wenn solche fehlen, zu den monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie Devisentermingeschäfte werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Aktivhypotheken) erfolgt zum Nominalwert unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Anrechte von Anlagestiftungen werden zum Kurswert bilanziert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Immobilien

Der Wert der Liegenschaften im Direktbesitz wird nach dem zu erwartenden Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinsfusses ermittelt.

Die Bewertung unvollendeter Objekte im Bau erfolgt zu den aufgelaufenen Baukosten.

Bei absehbarer Veräusserung von Objekten werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden bei Vertragsabschluss dem Netto-Ertrag aus Immobilien zugerechnet.

Die Bilanzierung der Anrechte Anlagestiftungen / Fonds erfolgt zum Kurswert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge nach anerkannten Grundsätzen und auf der Basis von allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der reglementarischen Leistungsverpflichtungen zu unterstützen. Die im Rahmen der Anlagestrategie ab 2021 festgelegte Zielgrösse beträgt 16.0 % der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Kasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die Risiken des Alters (Langleberisiko), Tod und Invalidität selbständig. Rückversicherungsverträge bestehen zurzeit keine.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

Vorsorgekapitalien aktive Versicherte

	2021 CHF	2020 CHF
Vorsorgekapitalien am 01.01.	333'783'035	327'711'870
Bildung		
Spargutschriften Versicherte	7'925'280	7'715'421
Spargutschriften Arbeitgeber	12'401'550	12'175'269
Eintrittsleistungen Versicherte	8'998'181	10'905'950
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	2'281'004	1'941'921
Rückzahlungen WEF, Übertragung Ehescheidung	589'393	396'432
Zuweisung Rückst. Übergangsr./Besitzstand	0	31'580
Anspruch Austrittsleistungen Art. 17	888	1'610
Rundungsdifferenzen	178	0
Auflösung		
Alters-Kapitalabfindungen	-8'283'643	-9'244'043
Austrittsleistungen	-9'273'886	-7'025'573
Vorbezug Wohneigentumsförderung	-53'000	-670'000
Übertrag Ehescheidung	-442'907	-818'418
Zuweisung Deckungskapital Altersrentner	-16'573'655	-14'395'398
Zuweisung Deckungskapital Hinterlassenrenten	0	0
Zuweisung Sparkapital Invalide	-186'806	-1'702'965
Abfluss z.G. Betriebsrechnung (Todesfälle)	-443'279	-319'905
Zinsgutschriften	14'142'198	3'975'948
Einlage Kompensation Umwandlungssätze	2'851'336	3'103'336
Vorsorgekapitalien am 31.12.	347'715'867	333'783'035

Der Zinssatz für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien wird vom Stiftungsrat aufgrund der Ertragslage der Kasse festgelegt. Er entspricht mindestens dem Zinssatz nach BVG bzw. Artikel 12 BVV 2. Vorbehalten bleibt eine ausserordentliche Minder- oder Nullverzinsung bei notwendiger Kassensanierung.

Im Jahr 2021 wurde der Zinssatz auf 4.5 % festgelegt (im Vorjahr 1.25 %).

Vorsorgekapitalien Invalide

	2021 CHF	2020 CHF
Vorsorgekapitalien am 01.01.	6'774'744	5'119'777
Bildung		
Sparbeiträge z.L. Betriebsrechnung	271'538	267'986
Sparguthaben aktive Versicherte (Neu IV-Fälle)	186'806	1'702'965
Eintrittsleistungen Versicherte	486'042	418'601
Auflösung		
Alters-Kapitalabfindungen	- 108'762	0
Deckungskapital Übertrag IV- und Altersrentner	- 866'674	- 488'356
Austrittsleistungen	0	- 181'763
Abfluss zu Gunsten Betriebsrechnung (Todesfall)	- 279'413	- 185'612
Zinsgutschriften / Gutschriften	313'205	121'146
Vorsorgekapitalien am 31.12.	6'777'486	6'774'744

Diese Position weist die Vorsorgekapitalien aus, welche zu Gunsten von Bezüglern von Invalidenleistungen bis zum Alter 65 für die Finanzierung der in diesem Alter anstelle der Invalidenleistungen tretenden Altersleistungen weiter zu äufnen ist. Die Führung der Sparkonten und die Verzinsung des Sparguthabens erfolgen gleich wie bei den aktiven Versicherten.

In den Zinsgutschriften 2021 ist eine Einlage der Rhätischen Bahn von CHF 43'309 (Vorjahr CHF 49'090) enthalten, welche zur Abfederung der Leistungskürzungen wegen der Rentenumwandlungssatzanpassungen gesprochen wurde.

5.3 Summe Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben gemäss BVG (Schattenrechnung)	2021 CHF	2020 CHF
Summe der Altersguthaben gemäss BVG	163'290'786	163'717'417
Summe der koordinierten Löhne gemäss BVG ab BVG-Alter 25 pro rata temporis	79'863'603	77'638'624
Summe der Altersgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	10'385'769	10'188'693
Summe der Zinsgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	1'566'362	1'567'826
Mindestzins gemäss BVG	1.0 %	1.0 %

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2021 CHF	2020 CHF
Vorsorgekapitalien am 01.01.	271'584'600	270'060'922
Technische Grundlagen	BVG 2020 (GT) 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %
Bildung		
Neuzugänge Rentner (Symova)	2'157'472	
Vorsorgekapital neue Altersrentner	16'573'655	14'395'398
Vorsorgekapital neue Ehegattenrenten	443'279	0
Vorsorgekapital neue Altersrentner aus IV	866'674	488'356
Vorsorgekapital neue Ehegattenrenten aus IV	0	0
Pensionierungsverluste	1'640'999	1'406'038
Zusätzliche Leistungen AG nach Art. 31 Regl.	73'196	0
Versicherungst. Anpassung Rentnerbestände	14'977'563	15'601'829
Auflösung		
Ausrichtung von reglementarischen Leistungen	- 29'920'225	- 30'367'943
Vorsorgekapitalien am 31.12.	278'397'213	271'584'600

Das Vorsorgekapital 2021 der Rentner basiert auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln und dem technischen Zinssatz von 1.25 %. Das Vorsorgekapital 2020 der Rentner basiert auf den technischen Grundlagen BVG 2015 Periodentafeln und dem technischen Zinssatz von 1.25 %. Per 1.1.2021 hat unsere Kasse drei Rentner von der Symova übernommen, welche vollständig von der Symova finanziert wurden.

Zusammensetzung des Vorsorgekapitals der Rentner am 31.12.

	2021 CHF	2020 CHF
Vorsorgekapital Rentner	278'397'213	271'584'600
Technische Grundlagen	BVG 2020 (GT) 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %
Altersrenten	224'413'860	218'247'138
Ehegattenrenten	45'631'571	44'478'892
Scheidungsrente	84'707	85'802
Invalidenrenten temporär und lebenslänglich	7'754'897	8'237'997
Waisenrenten	417'779	504'285
Alters- und Invaliden-Kinderrenten	94'399	30'486
Technische Rückstellungen	0	5'431'692
Notwendiges Vorsorgekapital Rentner	278'397'213	277'016'292

Das Vorsorgekapital der Rentner beträgt per 31.12.2021 rund CHF 278.4 Mio. und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 6.8 Mio. oder 2.5 % erhöht.

Der Totalbetrag des notwendigen Vorsorgekapitals der Rentner per 31.12.2021 hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.38 Mio. oder 0.5 % zugenommen.

5.5 Versicherungstechnische Expertenbestätigung

Die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen wurden vom Experten per 31.12.2021 neu berechnet. Massgebend für diese Werte war das neue Vorsorgereglement, welches per 1. Dezember 2021 in Kraft gesetzt wurde.

- Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2021 auf 126.18 % (Vorjahr: 119.85 %). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen basieren erstmals auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln und erneut auf dem technischen Zinssatz von 1.25 %.
- Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 01.12.2021 berechnet und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen.
- Die ausgewiesenen Wertschwankungsreserven von 16 % der Vorsorgeverpflichtungen entsprechen der Zielgrösse. Zusätzlich können freie Mittel von 10.18% der Vorsorgeverpflichtungen ausgewiesen werden. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2021 ist gegeben.
- Die FRP 4 (Fachrichtlinie der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten) gibt eine Obergrenze für den technischen Zinssatz von 2.17 % vor. Der kassenspezifische technische Zinssatz für die Pensionskasse ist gemäss der Expertin für berufliche Vorsorge 1.45%. Mit einem technischen Zinssatz von 1.25% per 31.12.2021 werden diese Vorgaben eingehalten.

Gestützt auf die Weisung W – 03/2014 der OAK BV sowie die Fachrichtlinie FRP 5 der Schweizer Kammer der Pensionskassen-Experten gelangt der Experte per Stichtag 31.12.2021 zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn bietet gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit dafür, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2019 von der Prevanto AG erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen: BVG 2020, GT (Vorjahr BVG 2015, Periodentafeln 2017)
Technischer Zinssatz: 1.25 %

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der vorliegenden Jahresrechnung 2021 liegt ein technischer Zins von 1.25 % zugrunde.

Aufgrund der neu angewendeten technischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln entfällt der jährliche Zuschlag von 0.5 %, des per Jahresende 2020 ausgewiesenen Vorsorgekapitals für die Rentner.

5.8 Technische Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen

	2021 CHF	2020 CHF
Total Rückstellungen	58'868'978	59'378'336
Rückstellung für Zunahme Lebens- erwartung Rentner	0	5'431'692
Rückstellung Pensionierungsverluste	9'771'481	2'755'943
Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle	3'108'964	3'757'079
Ausgleich Umwandlungssatzsenkung ab 01.01.2022	45'941'313	42'542'506
Rückstellung Übergangsregelung / Besitzstand	47'220	78'018
Rückstellung für Sonderereignisse: - Senkung Umwandlungssatz / Einmalein- lage Arbeitgeber ab 2017 - 2021	0	4'813'098

1. Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der Rentner

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	5'431'692	4'050'914
Bildung		
Zuweisung z.L. Betriebsrechnung		1'380'778
Zuweisung von RhB (Art. 31 PK-Reglement)		0
Auflösung		
Auflösung z. G. Betriebsrechnung infolge Umstellung techn. Grundlagen BVG 2020 GT	- 5'431'692	
Rückstellung am 31.12.	0	5'431'692

Mit der Anwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln ist die Bildung einer Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung nicht mehr notwendig. Somit kann die Rückstellung per 31.12.2021 aufgelöst werden.

2. Rückstellung für Pensionierungsverluste

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	2'755'943	25'658'639
Bildung		
Zuweisung z. L. Betriebsrechnung (Mittelbedarf aufgrund techn. Massnahmen)	8'656'537	0
Auflösung		
Zuweisung Vorsorgekapital Rentner (reglem. höhere UWS als technisch erforderlich)	- 1'640'999	- 1'406'038
Überschuss:		
Auflösung z. G. Betriebsrechnung (bzw. Ausgleich UWS-Senkung 1.1.2022)		- 21'496'658
Rückstellung am 31.12.	9'771'481	2'755'943

Die reglementarischen Umwandlungssätze im Alter 65 betragen per 01.01.2022 4.97 % und sinken auf 4.57 % ab 01.01.2025. Demgegenüber betragen die versicherungstechnischen Umwandlungssätze im Alter 65, basierend auf BVG 2020 Generationentafeln und dem technischen Zinssatz von 1.25 %, per 1. Januar 2022 4.48 % bzw. per 01.01.2025 4.44 % und sind somit höher als die reglementarischen Umwandlungssätze. Dies hat zur Folge, dass bei jeder ordentlichen und auch vorzeitigen Pensionierung mit Altersrentenbezug die Pensionskasse einen Umwandlungsverlust macht.

Unter der Annahme einer Kapitalbezugsquote von 20 % werden mit dieser Rückstellung per 31.12.2021 80 % der Differenz zwischen dem reglementarischen und dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz für die aktiven und invaliden Versicherten ab Alter 55 zurückgestellt. Der Sollbetrag per 31.12.2021 beträgt CHF 9.77 Mio.

3. Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	3'757'079	2'907'922
Bildung		
Zuweisung z. L. Betriebsrechnung		849'157
Auflösung		
Auflösung z. G. Betriebsrechnung	- 648'115	
Rückstellung am 31.12.	3'108'964	3'757'079

Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität werden von der Pensionskasse autonom getragen. Entsprechend muss eine Rückstellung gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können.

Diese Rückstellung sollte so dotiert sein, dass der finanzielle Schaden in 99 % der zu erwartenden Fälle durch die bereitgestellte Rückstellung abzüglich der reglementarischen Risikobeiträge gedeckt werden kann. Damit dies gewährleistet ist, ist zur Deckung der Risikoschwankungen Tod und Invalidität der aktiven Versicherten per 31.12.2021 ein Sollbetrag von CHF 3.11 Mio. zurückzustellen.

4. Rückstellung Ausgleich Umwandlungssatzsenkung ab 01.01.2022

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	42'542'506	0
Bildung		
Zuweisung z.L. Betriebsrechnung (Art. 53 Vorsorgereglement)	3'398'807	42'542'506
Rückstellung am 31.12.	45'941'313	42'542'506

Mit dem Vorsorgereglement ab 01.01.2022 wird die schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes neu bis ins Jahr 2025 weitergeführt. Für alle aktiv Versicherten, welche am 31.12.2021 und 01.01.2022 in der Pensionskasse versichert sind, wird gemäss Art. 53 des Vorsorgereglements ein Ausgleichsbetrag zur Beibehaltung der am 31.12.2021 ermittelten frankemässigen Altersrente ermittelt.

Für den Versichertenbestand per 31.12.2021 beträgt die Summe dieser Ausgleichsbeträge CHF 45.94 Mio. (Vorjahr CHF 42.54 Mio.).

Der Ausgleichsbetrag wird in vier Teilbeträge gleicher Höhe aufgeteilt und jährlich zum Jahresanfang erstmals am 01.01.2022 und letztmals am 01.01.2025 dem persönlichen Sparguthaben der anspruchsberechtigten Versicherten gutgeschrieben. Anteile pro rata temporis werden keine gewährt.

Im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung wurde für allfällige Austritte zwischen dem 01.01.2022 und 01.01.2025 und damit dem Rückfluss der verbleibenden Teilbeträge an die Pensionskasse kein Abschlag auf dem Ausgleichsbetrag per 31.12.2021 einberechnet.

5. Rückstellung für Übergangsregelung / Besitzstand

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	78'018	280'050
Auflösung		
Zuweisung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Gewährung Zusatzgutschriften)	0	- 31'580
Zuweisung Betriebsrechnung (Abbau Mittelüberschuss)	- 30'798	- 170'452
Rückstellung am 31.12.	47'220	78'018

Diese Rückstellung steht im Zusammenhang mit dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat per 01.01.2002 und wurde damals gebildet. Sie dient zur Finanzierung der Übergangsmassnahmen (individuelle Gewährung von zusätzlichen Spargutschriften) gemäss Art. 50 des Vorsorgegesetzes.

Die ausgewiesene Rückstellung von CHF 47'220 entspricht der Summe der per 31.12.2021 noch offenen zusätzlichen Spargutschriften.

6. Rückstellung für Sonderereignisse

1. Rückstellung Senkung Umwandlungssätze / Einmaleinlagen ab dem Jahr 2017

	2021 CHF	2020 CHF
Rückstellung am 01.01.	4'813'098	7'965'524
Auflösung		
Zuweisung Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Einmaleinlagen)	- 2'894'645	- 3'152'426
Auflösung z. G. Betriebsrechnung	- 1'918'453	
Rückstellung am 31.12.	0	4'813'098

Die letzte Tranche der Einmaleinlage in die Sparguthaben gemäss Art. 52 des Vorsorgegesetzes 01.01.2021 erfolgte per 01.01.2021 über CHF 2'894'645. Der restliche Betrag wurde zu Gunsten der Betriebsrechnung aufgelöst.

5.9 Finanzielle Auswirkungen des Wechsels der technischen Grundlagen von BVG 2015 Periodentafeln auf BVG 2020 Generationentafeln

Per 31.12.2021 wurden die technischen Grundlagen BVG 2015 Periodentafeln auf BVG 2020 Generationentafeln mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % umgestellt. Die Veränderungen sehen wie folgt aus:

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Total Vorsorgekapitalien	632'890'566	612'142'379
Technische Grundlagen	BVG 2020 GT 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	354'493'353	340'557'779
Vorsorgekapitalien Rentner	278'397'213	271'584'600
Technische Rückstellungen	58'868'978	59'378'336
Pensionierungsverluste	9'771'481	2'755'943
Übergangsregelung / Besitzstand	47'220	78'018
Sonderereignisse	0	4'813'098
Invalidisierungen und Todesfälle	3'108'964	3'757'079
Ausgleich Umwandlungssatzsenkung 01.01.22	45'941'313	42'542'506
Zunahme Lebenserwartung Rentner	0	5'431'692
Total Vorsorgeverpflichtung	691'759'544	671'520'715
Gesamtveränderung zu Vorjahr	20'238'828	
davon Belastung Wechsel PT zu GT	18'094'490	

Per 31.12.2021 werden die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen erstmals basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln berechnet. Zur Darstellung der finanziellen Auswirkung des Grundlagenwechsels haben wir die Berechnungen per 31.12.2021 BVG 2020 Generationentafeln mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Periodentafeln per 31.12.2020 abgebildet.

Die Vorsorgekapitalien Rentner erhöhen sich um CHF 6.8 Mio. Aufgrund der etwas zu hohen Umwandlungssätze müssen die Pensionierungsverluste auf CHF 9.77 Mio. angepasst werden. Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung kann vollständig aufgelöst werden, weil neu Generationentafeln zu Anwendung kommen. Insgesamt können die technischen Rückstellungen um CHF 509'358 reduziert werden.

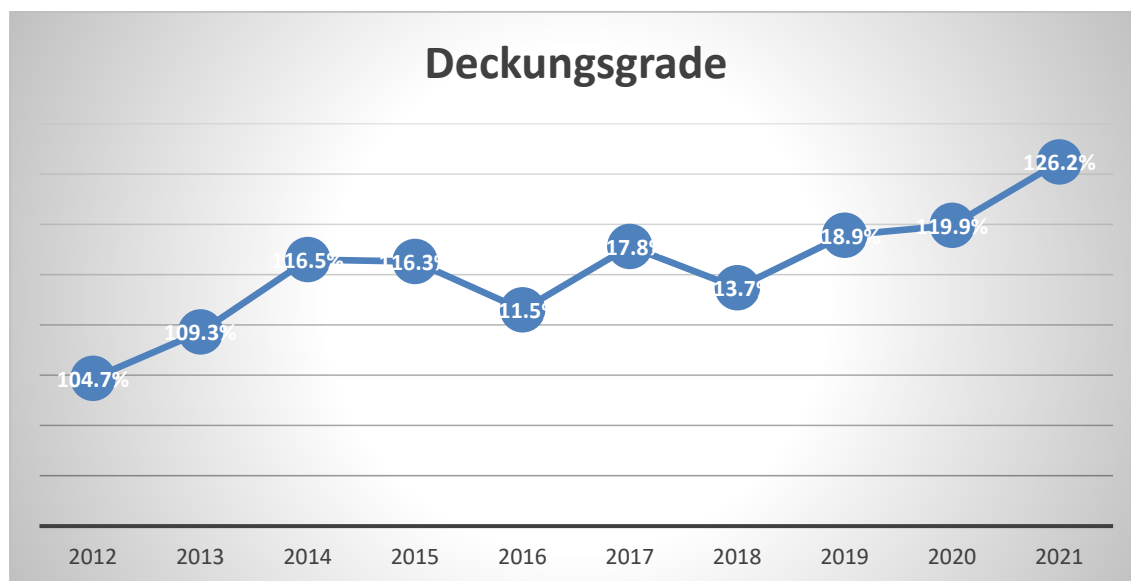
Sämtliche Vorsorgekapitalien inkl. den technischen Rückstellungen werden um CHF 20.23 Mio. erhöht, davon entfallen CHF 18.1 Mio. auf den technischen Grundlagenwechsel von BVG 2015 Periodentafeln zu BVG 2020 Generationentafeln.

5.91 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	873'864'703	809'481'740
Verbindlichkeiten	- 807'311	- 1'626'567
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 223'696	- 3'037'500
Arbeitgeber-Beitragsreserven	0	0
Nicht-technische Rückstellungen	0	0
Vorsorgevermögen netto (Vv)	872'833'696	804'817'673
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	691'759'544	671'520'715
Vermögensfehlbetrag (-) / Überschuss (+)	181'074'152	133'296'958
Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	126.18%	119.85%

Der Deckungsgrad dient als wichtige Kennzahl für die finanzielle Lage einer Vorsorgeeinrichtung. Allen Berechnungen 2021 wurde ein technischer Zinssatz von 1.25 % zugrunde gelegt.

Über die letzten Jahre entwickelte sich der Deckungsgrad wie folgt:



6. Erläuterungen zu Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.1 Organisation Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung umfasst drei Ebenen. Oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan ist der Stiftungsrat. Die zentralen Steuerungs-, Koordinations- und Überwachungsfunktionen obliegen der Anlagekommission, die sich aus Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer mit beratender Stimme zusammensetzt. Als ausführende Stelle für den Stiftungsrat und die Anlagekommission wirkt der Geschäftsführer. Die Organisation der Vermögensanlage, die Aufgaben und die Kompetenzen sind im Anlagereglement festgelegt. Beratung und Unterstützung erhalten Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsführer vom unabhängigen externen Anlageexperten.

Anlagereglement	Gültig ab 01.12.2021
Anlagestrategie	Gültig ab 01.12.2021
Anlageplan	2021, gültig ab 01.01.2021
Global Custodian	Keinen
Bankverbindungen/Depotstellen	Graubündner Kantonalbank UBS AG Credit Suisse AG Bank Vontobel AG (bis 31.10.2021)
Vermögensverwaltungs-Mandate (In allen Fällen FINMA Zulassung)	Graubündner Kantonalbank Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Ivan Walser UBS AG Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Toni Gisler Bank Vontobel AG Aktives Mandat (bis 31.10.2021) Portfoliomanager: Olivier Bamert Credit Suisse AG Indexiertes Mandat (ab 01.11.2021) Portfoliomanager: Drazenko Lakic
Immobilien-Verwaltung	Rhätische Bahn AG, Fachbereich Immobilien Leitung: Tobias Hess

Die Erträge aus Retrozessionen fließen gemäss den vertraglichen Regelungen der Vermögensverwaltungs-Mandate vollumfänglich der Kasse zu.

Die Ausübung der Aktionärsrechte richtet sich nach den entsprechenden Bestimmungen im Anlagereglement. Die Offenlegung des Stimm- und Wahlverhaltens erfolgt laufend auf der kasseneigenen Internet-Homepage (www.pkrhb.ch).

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement sieht vor, dass Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden können. 2021 hat unsere Pensionskasse diese Limiten nicht überschritten bzw. wir müssen die Erweiterungsmöglichkeit nicht beanspruchen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

	2021 CHF	2020 CHF
Reserve am 01.01.	100'728'000	96'563'000
Bildung (+) zu Lasten / Auflösung (-) zu Gunsten Betriebsrechnung	9'954'000	4'165'000
Reserve am 31.12.	110'682'000	100'728'000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	110'682'000	100'728'000
Überschuss (+) / Reservedefizit (-)	70'392'152	32'568'958
Vorsorgeverpflichtungen inkl. techn. Rückstellungen	691'759'544	671'520'715
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	16.0%	15.0%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	16.0%	15.0%
Überschuss (+) / Reservedefizit (-) in % der Vorsorgeverpflichtungen	10.18%	4.85%
Freie Mittel	70'392'152	32'568'958

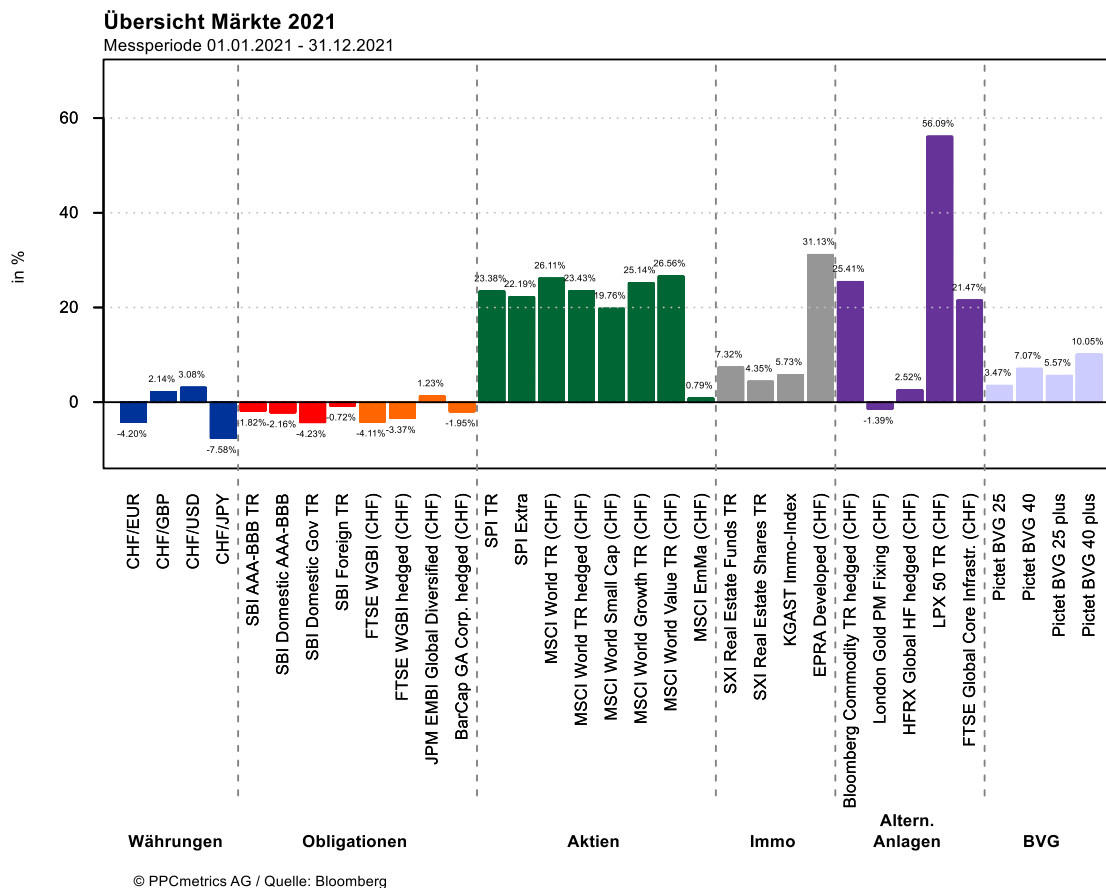
Die Wertschwankungsreserve stellt sicher, dass die für das Erreichen der langfristigen Renditeziele notwendigerweise einzugehenden Anlagerisiken von der Kasse getragen werden können. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist von den Risiko- und Ertragseigenschaften der Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont abhängig. Mit der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagestrategie wurde die Zielgrösse auf 16 % der Vorsorgeverpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen) festgelegt. Dieser nach wie vor massgebende Zielwert beruht auf dem Ergebnis einer «Asset Liability Management»-Studie der Firmen c-alm AG, St. Gallen und PPCmetrics AG, Zürich, durchgeführt im Jahr 2021.

Solange die Wertschwankungsreserve unter der Zielgrösse liegt, ist die anlagepolitische Risikofähigkeit der Kasse entsprechend eingeschränkt und die weitere Bildung bzw. der Wiederaufbau der Reserve hat prioritär zu erfolgen. Voraussetzung für die Mittelzuweisung an die Wertschwankungsreserve ist allerdings, dass der Deckungsgrad mindestens 100 % beträgt und die erforderlichen technischen Rückstellungen gebildet sind.

Per Ende 2021 ist die Wertschwankungsreserve bis zum Zielwert von 16 % gefüllt und unsere Kasse kann freie Mittel von CHF 70'392'152 ausweisen. Die vollständige Risikofähigkeit ist somit gegeben.

6.4 Rendite

6.4.1 Anlagebedingungen



- Das Anlagejahr 2021 war von hohen Kursgewinnen bei den Aktien sowie steigenden Inflationserwartungen bei gleichzeitig tiefem Zinsumfeld geprägt. Aktienmärkte profitierten von der wirtschaftlichen Erholung nach der Corona-Pandemie. Die Zentralbanken hielten weiterhin an ihrer expansiven Geldpolitik mit tiefem Zinsniveau fest und trieben dadurch die Aktienkurse weiter an. Während die wirtschaftliche Wiedereröffnung zu einem raschen Nachfrageanstieg führte, waren die Produktionskapazitäten vieler Unternehmen in Folge der Pandemie jedoch zunächst stark eingeschränkt und konnten nicht in gleicher Geschwindigkeit wieder hochgefahren werden. Die daraus resultierten Versorgungsengpässe sowie Unterbrechungen globaler Lieferketten führten zu steigenden Preisen und Inflationserwartungen. Der rasche Anstieg der Inflationserwartungen und der damit verbundene erwartete Anstieg des Zinsniveaus führte dazu, dass das Eingehen von höheren Zinsrisiken (Anleihen mit langer Laufzeit) nicht mit einer Mehrrendite entschädigt wurde. Dementsprechend profitierten Anlagestrategien mit einem höheren Anteil an Sachwerten (Aktien und Immobilien) stärker von den Marktverhältnissen als Strategien mit einem höheren Anteil an Obligationen.
- Im Jahr 2021 sind die langfristigen Zinsen in allen Ländern gestiegen. Grossbritannien verzeichnet den höchsten Anstieg. Deutschland und die Schweiz wiesen negative Verfallsrenditen auf, Frankreich, Grossbritannien, Japan und die USA hingegen positive.

- Im Jahr 2021 waren die Renditen aller Schweizer Obligationenindizes negativ. Die Teilsegmente SBI Dom. Gov. Index und SBI Domestic AAA-BBB +10 wiesen die höchsten Verluste auf.
- Im Jahr 2021 hat der USD für einen Schweizer Anleger den grössten Wertzuwachs erzielt. Ebenfalls eine positive Wertentwicklung wies das britische Pfund (GBP) aus. Eine negative Währungsrendite im Jahr 2021 war für die Währungen EUR und JPY festzustellen.
- Im Jahr 2021 verzeichneten die globalen Obligationenindizes negative Renditen. Der FTSE WGBI wies die höchste negative Rendite aus. Der Vergleich der Indizes mit und ohne Währungsabsicherung widerspiegelt den Einfluss der Währungsentwicklungen. Die Währungsabsicherung wirkte sich im Jahr 2021 mehrheitlich negativ auf die Renditen aus.
- Im Jahr 2021 entwickelten sich die Aktienindizes positiv. Der im Quervergleich eher defensive Schweizer Aktienmarkt konnte mit den hohen Renditen der Auslandaktien mithalten. Alle Teilsegmente der MSCI-Indexfamilie entwickelten sich positiv. Der MSCI Emerging Markets Index verzeichnete die tiefste Rendite. Der MSCI World Value erzielte hingegen die höchste Rendite.
- Im Jahr 2021 verzeichneten die kotierten Immobilienaktien und Immobilienfonds sowie die nicht kotierten Anlagestiftungen (KGAST Immo-Index) positive Renditen. Die kotierten Immobilienfonds verzeichneten im Jahr 2021 die höchste Rendite.
- Die kotierten Immobilien Welt in entwickelten Märkten (EPRA Developed Index) erzielten positive Renditen. Aus Sicht eines Schweizer Anlegers hatte die Währungsabsicherung einen negativen Einfluss auf die Renditen der globalen Immobilienmärkte.
- Im Jahr 2021 entwickelten sich die Rohstoffmärkte mit Ausnahme von Edelmetallen und Gold positiv. Die Infrastruktur Indizes erzielten ebenfalls positive Anlageresultate. Alle Infrastruktur Indizes blieben jedoch hinter der Wertentwicklung des weltweiten Aktienmarktes (MSCI World) zurück.

Die Pictet-Indizes als Referenzindizes zur Beurteilung der Performance (Rendite) bei der Portfoliobewirtschaftung entwickelten sich wie folgt:

Die **Pictet-BVG-Indizes 2000** entwickelten sich, abhängig von ihrer Aktiengewichtung, wie folgt: Pictet-BVG-Index 25 +3.47 %, Pictet-BVG-Index 40 +7.07 % und Pictet-BVG-Index 60 +11.99 %.

Die **Pictet-BVG-Indizes plus 2005** decken zusätzlich die Anlagekategorien Immobilien In- und Ausland, Hedge Funds und Private Equity ab. Zudem berücksichtigen sie bei den Obligationen Fremdwährungen die Absicherung gegen Währungsschwankungen. Im Jahr 2020 entwickelten sich die Pictet-BVG-Indizes 2005 wie folgt: BVG-Index 25 plus +5.57 %, BVG-Index 40 plus +10.05 % und BVG-Index 60 plus +15.97 %.

Im Jahr 2021 verzeichneten alle aufgeführten BVG-Indizes Wertsteigerungen. Die Indexserie «plus» erzielte dabei im Vergleich zu den traditionellen Indizes deutlich höhere Wertsteigerungen. Insgesamt wiesen Indizes mit einer höheren Aktienquote eine höhere Rendite aus.

Alle BVG-Indizes übertrafen ohne Ausnahme den BVG-Mindestzins gemäss Art. 12 BVV 2 (Basis: +1.00 % p.a.).

Hypotheken

Die Zinssätze für Hypotheken werden grundsätzlich in Anlehnung an die Praxis der Graubündner Kantonalbank (GKB) festgelegt.

Auch im zweiten «Coronajahr» blieben die Zinssätze volatil, verharrten jedoch weiterhin auf tiefem Niveau. Erst mit dem Anziehen der weltweiten Inflation lösten sie sich von ihren Tiefstständen und bewegten sich nach oben. Historisch gesehen ist das Zinsniveau trotzdem immer noch sehr tief.

Entsprechend standen bei Neuabschlüssen und Fälligkeiten (Erneuerung von festverzinslichen Darlehen) weiterhin Festhypotheken im Zentrum des Interesses. Es herrscht weiterhin ein starker Konkurrenzkampf zwischen den Anbietern von Hypothekengeschäften.

Der Zinssatz für variable Hypotheken bei der GKB blieb auch im laufenden Jahr unverändert. Somit verrechnet unsere Kasse für variable Hypotheken weiterhin für Destinatäre 2.50 % bzw. 2.75 % für Dritte. Aufgrund der hohen Zinssätze ist die Nachfrage nach variablen Hypotheken stark gesunken.

Immobilien im Direktbesitz

Allgemein

Im Jahr 2021 wurde insbesondere die Detailplanung der Sanierung der Liegenschaft Belmontstrasse 4 konkretisiert und vorangetrieben. Die Sanierung erfolgt von April – November 2022. Im Berichtsjahr wurde der Ersatz des Personenaufzugs bereits vollzogen, zudem wurden die Mieterinnen und Mieter über die geplanten Massnahmen informiert. Der Stiftungsrat hat für die Sanierung – welche mit rund CHF 3 Mio. zu Buche schlägt – im Dezember 2021 grünes Licht gegeben.

Im Allgemeinen erfreuen sich die Wohnungen der Pensionskasse nach wie vor einer grossen Nachfrage. Andauernde Leerstände sind praktisch keine zu verzeichnen. Um die Wohnungen attraktiv zu halten, sind in den kommenden Jahren grössere Instandstellungsarbeiten notwendig.

6.4.2 Anlageergebnis

Anlageergebnis bei den Wertschriften

Auf den Wertschriftenanlagen (inkl. Immobilienanteile Anlagestiftungen) wurde im Jahr 2021 eine Anlagerendite von durchschnittlich **9.23 %** (Vorjahr 4.65 %) erzielt.

Die einzelnen Banken erzielten auf ihren Portfolios folgende Renditen (in Klammern Benchmarkrenditen):

Anlageergebnis Vermögensverwalter 2021 2020

Anlageergebnis Vermögensverwalter	2021	2020
Graubündner Kantonalbank, indexiertes Mandat	9.30 % (9.48 %)	4.85 % (5.72 %)
UBS AG, indexiertes Mandat	10.13 % (9.65 %)	5.84 % (6.54 %)
Bank Vontobel AG, aktives Mandat bis 31.10.2021	8.24 % (7.63%)	3.30 % (5.99%)
Credit Suisse, indexiertes Mandat ab 01.12.2021	1.81 % (1.39%)	-

Erzielte Renditen und Benchmark Rendite (BM) des Berichtsjahres bei den einzelnen Anlagekategorien:

Anlagekategorie	Total	GKB		UBS		Vontobel bis 31.10.2021		Credit Suisse Ab 01.12.2021	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Obligationen	- 1.55 %	- 0.94 %	- 1.31 %	- 1.39 %	- 1.37 %	- 1.75 %	- 2.45 %	- 0.77 %	- 0.76 %
Obligationen Fremd	- 3 %	- 2.54 %	- 2.49 %	- 2.65 %	- 2.49 %	- 3.76 %	- 2.58 %	- 0.54 %	- 0.55 %
Aktien Schweiz	22.89 %	21.29 %	22.57 %	25.44 %	25.51 %	15.22 %	17.15 %	5.86 %	5.87 %
Aktien Ausland	21.71 %	23.27 %	22.83 %	22.04 %	22.48 %	16.84 %	20.89 %	2.73 %	2.71 %
Immobilien (Anlage-)	6.78 %	5.32 %	4.32 %	6.72 %	3.27 %	4.44 %	1.52 %	3.25 %	0.96 %
Total (gewichtet)	9.23%	9.30%	9.48%	10.13%	9.65%	8.24%	7.63%	1.81%	1.39%

Die Berechnung erfolgt zeitgewichtet durch die jeweilige Bank (Time Weighted Rate of Return «TWR»).

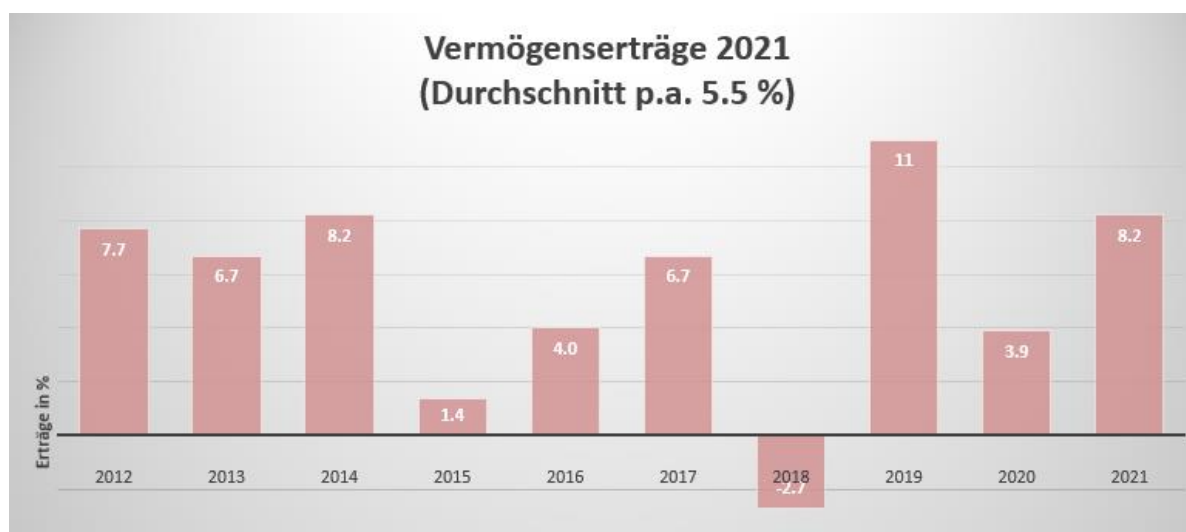
Die Übergabe des Mandates von der Bank Vontobel zur Credit Suisse erfolgte im November 2021. Während dieser Zeit erfolgte keine Renditeberechnung.

Anlageergebnis insgesamt

Die Rendite auf dem im gesamten angelegten, mittleren Vermögen erreichte im Berichtsjahr durchschnittlich **8.19 %** (Vorjahr 3.93 %).

Der Performance-Vergleich der UBS AG, welche eine Vielzahl von Schweizer Pensionskassen abdeckt, ergab für das Jahr 2021 eine durchschnittliche Jahresrendite von 8.64 %. In diesem Performancevergleich sind Pensionskassen mit einem Vermögen zwischen 300 Mio. und 1 Mia. Franken erfasst worden. Unsere Pensionskasse erreichte auf den Wertschriften eine Rendite von 8.19 %, den Benchmark konnten wir somit nicht ganz erreichen.

Vermögensergebnisse der Vergangenheit



6.4.3 Nachhaltiges Anlegen

Der Pensionskasse der Rhätischen Bahn ist es als langfristig orientierter Investor wichtig, das Vermögen der Versicherten verantwortungsbewusst, nachhaltig und zu marktüblichen Konditionen anzulegen.

Alle Vermögensverwalter haben sich dazu verpflichtet, in Bezug auf die Schweizer Gesetze und Regulierungen betreffend kontroverse Aktivitäten die höchsten Qualitätsmassstäbe einzuhalten. Die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) wird dabei berücksichtigt. Konkret setzten die Vermögensverwalter die Nachhaltigkeit wie folgt um:

UBS AG

Die Vermögensanlagen werden vollständig passiv umgesetzt, es werden keine nachhaltigen Benchmarks eingesetzt. Die UBS AG selbst ist Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNIPR) und setzt auf Unternehmungsstufe die ESG-Kriterien wie UN Global Compact und Climate 100+ um. Bei den passiv umgesetzten Vermögensbausteinen führt die UBS AG für das gesamte Anlagevolumen aller Investoren den Dialog mit den Unternehmungen und nimmt die Stimmrechtsvertretung wahr.

Graubündner Kantonalbank

Die Vermögensanlagen werden vollständig passiv umgesetzt. Bei den Obligationen CHF wird ein Gefäss eingesetzt, welches bewusst nach Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt wird.

Die Graubündner Kantonalbank auf Unternehmensebene setzt ein Nachhaltigkeitskonzept um, welches diverse Aspekte der Nachhaltigkeit verfolgt und neben Ausschlüssen auch stark auf die ESG Integration setzt.

Bank Vontobel AG

Die Vermögen waren bis 31. Oktober 2021 bei der Bank Vontobel angelegt. Die Vermögensanlagen wurden vollständig aktiv umgesetzt. Alle Vermögensanlagen werden nach ESG-Kriterien umgesetzt. Für 55 % des Portfolios kann ein Nachhaltigkeits-Rating erstellt werden, welches nahe an den Nachhaltigkeits-Benchmark reicht.

Credit Suisse AG

Am 1. November 2021 wurde die Bank Vontobel AG als aktiver Portfoliomanager durch die Credit Suisse AG als neuer Vermögensverwalter abgelöst. Seit diesem Zeitpunkt werden die Vermögen vollständig passiv umgesetzt. Die Indexfonds und Exchange Traded Funds der Credit Suisse AG investieren nicht in Unternehmen, die an der Entwicklung, Herstellung oder dem Erwerb von Kernwaffen, biologischen und chemischen Waffen sowie Antipersonenminen und Streubomben beteiligt sind. Die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) wird befolgt. Die Credit Suisse AG ist Mitglied der wichtigsten Nachhaltigkeitsnetzwerke und –Initiativen (u.a. UN Global Compact; Finanzinitiative des UNO-Umweltprogramms (UNEP FI) und die Principles for Responsible Banking (PRB); Principles for Responsible Investment (PRI); Climate Action 100+). Die Credit Suisse AG führt direkte Gespräche mit einer Vielzahl von Unternehmen über ESG-Themen und übt die Stimmrechte aus.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Nachweis über die Einhaltung der Begrenzungen gemäss BVV2

	31.12.2021			31.12.2020		
	CHF	Prozentanteil am Vermögen (Ist)	Begrenzung gem. BVV2 (maximal)	CHF	Prozentanteil am Vermögen (Ist)	
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen						
Direkte Anlagen in CHF	5'463'222.13			11'536'954.80		
Direkte Anlagen in FW	0.00	0.00		1'860'109.35	0.23	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	1'165'304.00			2'772'628.00		
Total Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6'628'526.13	0.76		16'169'692.15	2.00	
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung	1'363'049.46	0.16		1'372'760.51	0.17	
Hypotheken						
Direkte Anlagen	54'947'864.58			56'053'747.18		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	10'483'956.00			10'452'328.00		
Total Hypotheken	65'431'820.58	7.49	50.00	66'506'075.18	8.22	
Obligationen CHF						
Direkte Anlagen	0.00			23'130'921.00		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	169'645'351.00			100'066'417.00		
Total Obligationen CHF	169'645'351.00	19.41		123'197'338.00	15.22	
Obligationen Ausland Fremdw ährung						
Direkte Anlagen	0.00			13'948'749.00		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	89'736'742.00			62'488'482.00		
Total Obligationen Ausland Fremdw ährung	89'736'742.00	10.27		76'437'231.00	9.44	
Total Obligationen ¹⁾	259'382'093.00	29.68		199'634'569.00	24.66	
Aktien Inland						
Direkte Anlagen	0.00			38'165'126.00		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	76'072'175.00			70'140'060.00		
Total Aktien Inland	76'072'175.00	8.71		108'305'186.00	13.38	
Aktien Ausland						
Direkte Anlagen	0.00			20'929'409.00		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	204'978'689.00			160'037'196.00		
Total Aktien Ausland	204'978'689.00	23.46		180'966'605.00	22.36	
Zusammen: Aktien	281'050'864.00	32.16	50.00	289'271'791.00	35.74	
Immobilien Schweiz						
Wohnbauten	87'010'000.00	9.96		86'459'000.00		
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	129'560'718.00	14.83		110'761'023.00		
Total Immobilien Schweiz	216'570'718.00	24.78		197'220'023.00	24.36	
Immobilien Ausland						
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	43'333'637.00	4.96		39'301'108.00	4.86	
Total Immobilien	259'904'355.00	29.74	30.00	236'521'131.00	29.22	
Zusammen: Anlagen in Fremdw ährungen ²⁾	338'049'068.00	38.68	30.00	298'565'053.35	36.88	
Anlagen beim Arbeitgeber (Art. 57 BVV2)						
Kontokorrent	103'994.89			5'721.04		
Total Anlagen beim Arbeitgeber	103'994.89	0.01	5.00	5'721.04	0.00	
Total Gesamtvermögen	873'864'703.06	100.00	100.00	809'481'739.88	100.00	

¹⁾ Die Zunahme der Obligationen beruht auf die strategische Erhöhung dieser Anlagekategorie ab den 1. November 2021.

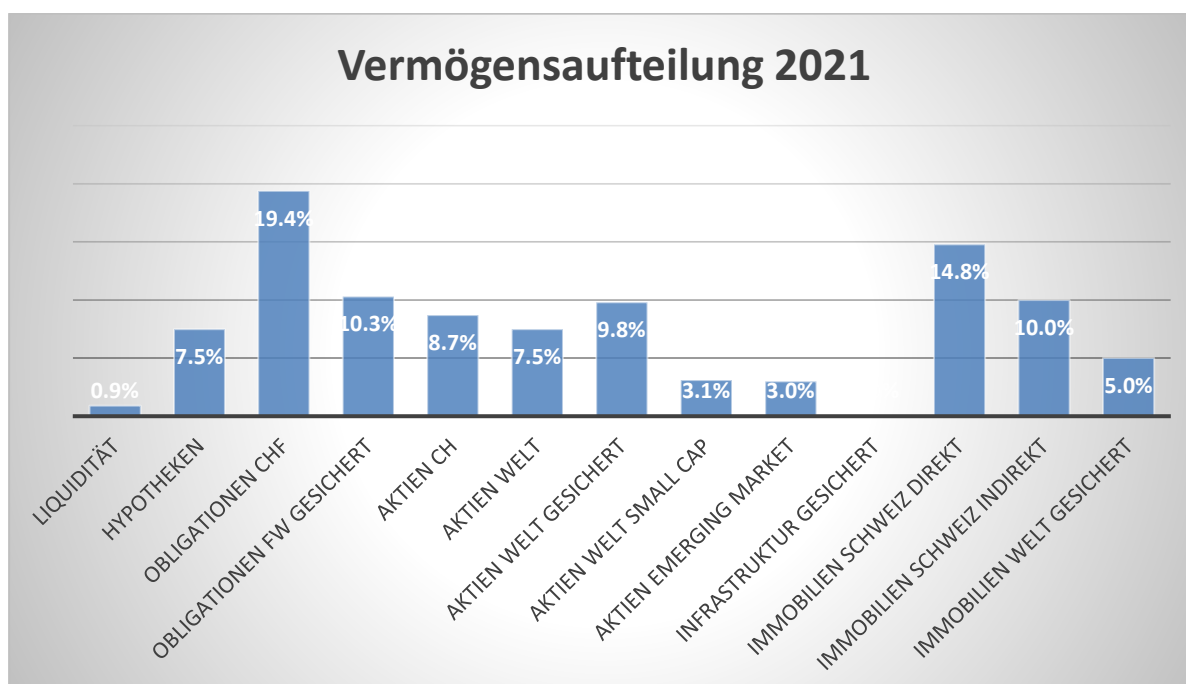
²⁾ Unter Berücksichtigung der abgesicherten Obligationen Fremdw ährung und einen Teil der Aktien Ausland: CHF 118'984'843 oder 13.62% des Gesamtvermögens (Vorjahr: CHF 182'826'714.35 oder 22.59%).

Die Einzelschuldnerbegrenzung gemäss BVV2 Art. 54 wurde im Rechnungsjahr wie auch im Vorjahr jederzeit eingehalten.

6.5.1 Vermögensstruktur und Vermögensaufteilung

Vergleich der Vermögensstruktur 2021 gemäss Anlageplan mit dem Vermögensstand per 31. Dezember 2021

Anlagekategorien	Struktur 2021			Stand 31.12.2021		Abweichung zu Struktur 2021 Mio.CHF
	Taktische Bandbreiten Min. Max	Normalposition %	Mio.CHF	Mio.CHF	%	
Kurzfristige Anlagen / übrige Aktiven	0 - 5 %	1.0%	8.74	8.10	0.9%	-0.64
Hypotheken	7 - 13 %	10.0%	87.39	65.43	7.5%	-21.96
Obligationen Schweiz	13 - 25 %	19.0%	166.03	169.65	19.4%	+3.62
Obligationen Fremdwährung	7 - 13 %	10.0%	87.39	89.74	10.3%	+2.35
Aktien Schweiz	5 - 11 %	8.0%	69.91	76.07	8.7%	+6.16
Aktien Ausland						
- Aktien Welt	5 - 9 %	7.0%	61.17	65.74	7.5%	+4.57
- Aktien Welt (hedged)	6 - 12 %	9.0%	78.65	85.99	9.8%	+7.34
- Aktien Welt Small Cap	2 - 4 %	3.0%	26.22	26.97	3.1%	+0.75
- Aktien Emerging Markets	2 - 4 %	3.0%	26.22	26.27	3.0%	+0.05
Infrastruktur (hedged)	0 - 4 %	0.0%	0.00	0.00	0.0%	+0.00
Immobilien						
- Schweiz indirekt	10 - 17 %	14.0%	122.34	129.53	14.8%	+7.19
- Schweiz direkt	7 - 14 %	11.0%	96.12	87.04	10.0%	-9.08
- Ausland (hedged)	3 - 7 %	5.0%	43.69	43.33	5.0%	-0.36
Total		100.0%	873.86	873.86	100.0%	-0.00
Total Fremdwährungen (nicht abges.)	9 -17 %	13.0%	113.60	118.98	13.6%	+5.38
Total Aktien	20 - 40 %	30.0%	262.16	281.04	32.2%	+18.88
Total Alternative Anlagen	0 - 4 %	0.0%	0.00	0.00	0.0%	+0.00
Total Immobilien	20 - 38 %	30.0%	262.16	259.90	29.7%	-2.26



6.6 Erläuterung Ergebnis aus Vermögensanlage

6.6.1 Hypotheken

	2021 CHF	2020 CHF
Total	1'028'112	1'070'979
Zinsertrag Hypotheken an Destinatäre	540'894	574'031
Zinsertrag Hypotheken an Dritte	408'166	437'593
Ausschüttungen Anlagestiftungen / Fonds	47'424	47'361
-Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	0	0
-Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	31'628	11'994

6.8.2 Bewertung der eigenen Liegenschaften

Liegenschaften im Direktbesitz / Bewertungen

	Bau- jahr	Anzahl Whg.	2021 CHF	2020 CHF
Total		280	87'010'000	86'459'000
Chur, Barblanstrasse 21/23/25	1962	24	4'754'000	4'754'000
Chur, Belmontstrasse 4	1964	26	7'007'000	7'007'000
Landquart, Montalinstr. 1	1970	12	3'162'000	3'162'000
Samedan, Via Retica 8/10/12	1975	24	6'303'000	6'303'000
Samedan, Via Retica 4/6/6A/14	1997	32	10'077'000	10'077'000
Samedan, Via Veglia 3	1970	9	2'449'000	2'449'000
Pontresina, Pros da God	1986	27	8'079'000	8'079'000
Davos, Brämabüelstr. 7B/7C	1992	27	9'707'000	9'351'000
Davos, Brämabüelstr. 5/5A	1970	24	8'372'000	8'354'000
Davos, Brämabüelstr. 7/7A	1964	16	5'411'000	5'234'000
Ilanz, Via Sorts 41/43	2006	14	4'546'000	4'546'000
Ilanz, Via Sorts 45/47/49	2017	30	11'359'000	11'359'000
Thusis, Schulhausstrasse 2	2017	15	5'784'000	5'784'000

2021 wurden die Liegenschaften Brämabüelstr. 7B/7C, Brämabüelstr. 5/5A und Brämabüelstr. 7/7A in Davos Platz nach der Discounted-Cash-Flow-Methode neu bewertet. Daraus resultierte eine Aufwertung von insgesamt CHF 551'000.--.

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten (Offenlegung gemäss Art. 48a BVV 2)

	2021 CHF	2020 CHF
Bilanzsumme am 31.12.	873'864'703	809'481'740
Vermögensanlage am 31.12. (100 % kostentransparent)	873'508'778	808'980'469
Total Vermögensverwaltungskosten	2'972'175	2'741'274
In % der Vermögensanlage	0.34 %	0.34%
Wertschriften / Hypotheken		
Kosten gemäss Betriebsrechnung In % der Vermögensanlage	2'708'428 0.31 %	2'506'445 0.31%
Interne Kosten (Hypothekenverwaltung, Wertschriftenverwaltung) In % der Vermögensanlagen	60'000 0.01 %	60'000 0.01%
Immobilien		
Kosten für kaufmännische und technische Bewirtschaftung (enthalten/verrechnet im Nettoertrag Immobilien) In % der Vermögensanlage	203'747' 0.02 %	174'829 0.02 %

Die Erträge aus der Erstattung der Retrozessionen (vgl. vorstehende Ziff. 6.1) sind im Nettoergebnis der Vermögensanlagen enthalten und als Minderung der Vermögensverwaltungskosten erfasst (2021 = CHF 0; 2020 = CHF 0)

6.8.4 Soll- und Zielrendite

Sollrendite

2021

	Gewichtung	Verzinsung
Sparguthaben aktive Versicherte, Zins 1.25 %	56.02 %	0.70 %
Vorsorgekapital Rentner, Zins 1.25 %	43.98 %	0.55 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Sollrendite		1.27 %

Die zur Stabilisierung des Deckungsgrades notwendige Sollrendite ergibt sich aus der Verzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten und des Vorsorgekapitals der Rentner plus einem Verwaltungskostenbeitrag.

Zielrendite

2021

	Gewichtung	Verzinsung
Sparguthaben aktive Versicherte, Zins 2.0 %	56.02 %	1.12 %
Vorsorgekapital Rentner, Zins 1.25 %	43.98 %	0.55 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Zielrendite		1.69 %

Das Ziel unserer Pensionskasse ist es, die Guthaben der aktiven Versicherten langfristig mit 2 % und der Rentner mit 1.25 % zu verzinsen. Die Zielrendite liegt für 2021 bei 1.69 % und somit leicht über der Sollrendite von 1.27 %.

Erzielte Rendite

Die effektiv erzielte Rendite im Jahr 2021 betrug 8.19 % und übertraf sowohl die Soll- wie auch die Zielrendite deutlich.

Erwartete Rendite

Gemäss der gemeinsamen ALM-Studie der c-alm AG und der PPCmetrics AG vom 23. Juni 2021 beträgt die erwartete Rendite mit unserer Anlagestrategie 2.2 %.

6.8.5 Performance der Vermögensanlagen

	2021 CHF	2020 CHF
Performance auf Gesamtvermögen	8.19%	3.93%
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	68'930'567	31'103'595
Total Vermögensanlage am 1. Januar	808'980'469	775'806'458
Total Vermögensanlage am 31.12.	873'508'778	808'980'469
Vermögensanlagen im Jahresdurchschnitt	841'244'623	792'393'463

Die effektiv erzielte Vermögensrendite auf dem Pensionskassenguthaben beträgt 2021 insgesamt 8.19 %.

6.9 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

	2021 CHF	2020 CHF
Total	103'995	5'721
Guthaben Kontokorrent AG	103'995	5'721

6.9.2 Stand und Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2021 CHF	2020 CHF
Reserve am 01.01.	0	10'061'778
Bildung		
Zinsgutschriften (2021: 0 % / 2020: 0 %)		0
Auflösung zu Gunsten Pensionskasse		- 10'061'778
Reserve am 31.12.	0	0

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde von der Rhätischen Bahn gemäss Vereinbarung vom 17.12.2020 zugunsten der Versicherten der Pensionskasse freigegeben. Die Rhätische Bahn erwartet von unserer Pensionskasse, dass wir dieses Geld als Teil der Wertschwankungsreserve einsetzen, so dass die finanzielle Stabilität der Pensionskasse auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Es soll angestrebt werden, dass der Deckungsgrad nicht unter 100 % fällt und eine Nachschusspflicht des Arbeitgebers verhindert wird.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen und Darlehen

	2021 CHF	2020 CHF
Total	1'007'124	871'489
Restguthaben Verrechnungssteuer	1'007'124	871'489

7.2 Hypotheken

	2021 CHF	2020 CHF
Total	65'431'821	66'506'075
Hypotheken an Destinatäre	33'931'116	34'459'022
Hypotheken an Dritte	21'016'749	21'594'725
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	10'483'956	10'452'328

7.3 Immobilien Schweiz

	2021 CHF	2020 CHF
Total	216'570'718	197'220'023
Immobilien im Direktbesitz	87'010'000	86'459'000
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	129'560'718	110'761'023

Weitere Informationen bezüglich Immobilien im Direktbesitz siehe [Beilage 3](#).

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2021 CHF	2020 CHF
Total	355'925	501'271
Marchzinsen	0	121'678
Devisentermingeschäfte	0	205'947
Hypotheken, Annuitätsabgrenzungen	73'100	500
Immobilien im Direktbesitz, Heiz- und Neben- kostenabrechnungen / Diverses	282'825	173'146

7.5 Andere Verbindlichkeiten

	2021 CHF	2020 CHF
Total	657'015	531'503
Beitrag an Sicherheitsfonds BVG	119'953	116'315
Diverse zur Zahlung ausstehende Rechnungen	537'062	415'188

7.6 Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB

	2021 CHF	2020 CHF
Total	150'295	56'681

Diese Position beinhaltet das Restkapital für die Finanzierung der laufenden monatlichen Rentenzuschüsse gemäss Firmenarbeitsvertrag (FAV) der Rhätischen Bahn, Anhang VI Ziffer 17 Absatz 3, sowie gegebenenfalls analogen anderen Regelungen. Die temporär, längstens bis zum gesetzlichen AHV-Rentenalter zahlbaren Rentenzuschüsse werden durch die Kasse ausgerichtet, bilden jedoch keine Leistung gemäss deren Vorsorgeplan. Die benötigten Mittel werden im Einzelfall jeweils von der Rhätischen Bahn bereitgestellt und seit dem Jahr 2004 der Kasse gesamthaft vorschüssig zugewiesen oder anderweitig verfügbar gemacht.

7.7 Passive Rechnungsabgrenzung

	2021 CHF	2020 CHF
Total	223'696	3'037'500
Immobilien im Direktbesitz, vorausbez. Mieten	173'229	150'363
Devisentermingeschäfte	0	88'021
Vorzeitige Überweisungen von Freizügigkeitsleistungen, Kapital für Rentnerübernahme 01.01.22	33'585	2'797'183
Diverses	16'882	1'933

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

Keine vorhanden.

7.9 Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

	2021 CHF	2020 CHF
Total	13'603	2'678

Diese Position beinhaltet die in Rechnung gestellten Unkostenbeiträge für diverse erbrachte Dienstleistungen, vorwiegend für solche im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (Vorbezüge und Verpfändungen) sowie Provisionen auf Quellensteuerablieferungen. Die Symova Sammelstiftung hat die Kosten des Wechsels von drei Rentnern im Jahr 2021 vollständig übernommen, deshalb ist der Ertrag gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen.

7.10 Beitrag Sicherheitsfonds BVG

	2021 CHF	2020 CHF
Total	119'953	116'315

Die Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG sind für die Garantie der Leistungen aller Versicherten der 2. Säule bei Insolvenz der Vorsorgeeinrichtungen respektive des Versichertenkollektives.

7.11 Verwaltungsaufwand

	2021 CHF	2020 CHF
Total	544'818	586'298
Entschädigungen, Honorare, Löhne	377'628	421'156
Experte für berufliche Vorsorge	43'888	70'759
Revisionsstelle	24'556	22'800
Aufsichtsbehörde	15'536	15'217
Infrastruktur	43'390	38'000
ALM-Studie	24'232	0
Weiterbildung	4'310	2'300
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	11'278	16'067
Verwaltungskostenbeitrag RhB ¹⁾	- 557'099	0
Übernahme durch Arbeitgeber	0	- 481'956
Überschuss aus Verwaltungsrechnung	12'281	0
Anteil zu Lasten Kasse	0	104'343

1)

Gemäss Vertrag über die Vereinbarung zur Beteiligung an den Verwaltungskosten der Pensionskasse vom 9. Oktober 2020 bezahlt die Rhätische Bahn ab 1. Januar 2021 neu 0.6 % der versicherten Jahreslohnsumme von CHF 92'849'885 (Basis Vorjahr).

Verwaltungskosten pro Destinatär (pro Kopf)	2021 CHF	2020 CHF
Total Verwaltungskosten ohne Kosten für Vermögensverwaltungskosten (kasseninterner Aufwand CHF 60'000)	484'818	526'298
Anzahl aktive Versicherte	1'571	1'534
Anzahl Rentner	852	853
Total aktive Versicherte und Rentner	2'423	2'387
Verwaltungskosten pro Versicherten	200	220

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 10. Juni 2021 (Datum der Verfügung) von der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2020 ohne Bemerkungen Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Rhätischen Bahn bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

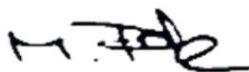
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martina Fetz
Revisionsexpertin

Chur, 25. Mai 2022

Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge



Pensionskasse der Rhätischen Bahn

Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge

Voraussetzungen an die Expertin für berufliche Vorsorge

Als Expertin für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir gemäss Art. 40 BVV2 und Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) W - 03/2013 mit Änderungen vom 28. Oktober 2015 unabhängig sind, und dass das Prüfergebnis und allfällige Empfehlungen objektiv gebildet wurden.

Als Expertin für berufliche Vorsorge erfüllen wir die Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung, Berufserfahrung und Kenntnisse einschlägiger rechtlicher Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG von der OAK BV zugelassen.

Aktuarielle Berechnungen

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner sowie der technischen Rückstellungen der Pensionskasse der Rhätischen Bahn wurden uns die Versichertenbestände per 31. Dezember 2021 zur Verfügung gestellt. Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen per 31. Dezember 2021 wurden entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 1. Dezember 2021 ermittelt und basieren erstmals auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln und erneut auf dem technischen Zinssatz von 1.25%.

Wichtigste Kennzahlen per 31. Dezember 2021:

Vorsorgevermögen		872'833'696
Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte und Invalide	- 354'493'353	
Vorsorgekapitalien Rentner	- 278'397'213	
Technische Rückstellungen	- <u>58'868'978</u>	
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		<u>- 691'759'544</u>
Wertschwankungsreserven		110'682'000
Freie Mittel		70'392'152
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2		126.18%

Bestätigung der zugelassenen Expertin für berufliche Vorsorge

Aufgrund der vorgängigen Ausführungen können wir Folgendes bestätigen:

- Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2021 auf 126.18% (Vorjahr: 119.85%). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen basieren erstmals auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln und erneut auf dem technischen Zinssatz von 1.25%.
- Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 1.12.2021 berechnet und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen.
- Die ausgewiesenen Wertschwankungsreserven von 16% der Vorsorgeverpflichtungen entsprechen der Zielgrösse. Zusätzlich können freie Mittel von 10.18% der Vorsorgeverpflichtungen ausgewiesen werden. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2021 ist gegeben.
- Die FRP 4 (Fachrichtlinie der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten) gibt per 31.12.2021 eine Obergrenze für den technischen Zinssatz von 2.17% vor. Der kassenspezifische technische Zinssatz für die Pensionskasse ist gemäss der Expertin für berufliche Vorsorge 1.45%. Mit einem technischen Zinssatz von 1.25% per 31.12.2021 werden diese Vorgaben eingehalten.

Gestützt auf die Weisung W – 03/2014 der OAK BV sowie die Fachrichtlinie FRP 5 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten gelangen wir per Stichtag 31. Dezember 2021 zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn bietet gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit dafür, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG entsprechen den gesetzlichen Vorschriften;
- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Zürich, den 3. Mai 2022

Prevanto AG



Stephan Wyss (ausführender Experte)

Partner
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge



Nadja Paulon

Senior Consultant
Zugelassene Expertin
für berufliche Vorsorge